

## GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN<sup>1)</sup>

Christian STAUDACHER, Wien\*

mit 1 Abb. und 8 Tab. im Text

### INHALT

1	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der ÖGG.....	433
2	Ordentliche Hauptversammlung 2012 der ÖGG.....	435
2.1	Bericht des Präsidenten zu wichtigen Ereignissen .....	435
2.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2011 .....	438
2.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes .....	440
2.4	Budgetvoranschlag 2012 .....	440
2.5	Ergebnisse der Wahlen .....	441
2.6	Mitgliederstand und -bewegung 2011 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2012 .....	443
3	Der „Geographie-Fonds“ der ÖGG:.....	444
3.1	Statuten und Jury.....	444
3.2	Ausschreibung der Preise für 2013 .....	446
	Hans-Bobek-Preis 2013 .....	446
	Förderungspreis 2013 der ÖGG.....	446
	Leopold-Scheidl-Preis 2013 für Wirtschaftsgeographie .....	447
4	Herfried-Berger-Preis 2013.....	447

### 1 Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der ÖGG

Eine entscheidende Ressource in der ÖGG ist das freiwillige Engagement und die dabei eingebrachte Kompetenz. In den Satzungen der ÖGG werden im § 8d Ehrenmitglieder als solche Personen bezeichnet, „die sich um die Förderung der Geographie als Wissenschaft im Allgemeinen oder um die Gesellschaft im Besonderen hervorragende Verdienste erworben haben“. Der Vorstand hat nun sechs Jahre nach der letzten Ernennung von Ehrenmitgliedern im Jahre 2006 die Frage geprüft (Satzungen § 22h) und am Freitag, 18. November 2011 bzw. am Freitag, 9. März 2012 beschlossen, die Ehrenmitgliedschaft an Frau **Dr. Maria BOBEK-FESL** und an Herrn **Dr. Walter PETROWITZ** zu verleihen.

<sup>1)</sup> Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

\* A.o. Univ.-Prof. Dr. Christian STAUDACHER, Seitenberggasse 20/30, A-1160 Wien; E-Mail: christian.staudacher@sdvm.de, <http://www.oegg.info>

**Laudatio** zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der ÖGG an Frau **Hofrat Dr. Maria BOBEK-FESL** am 25. April 2012:

*Die ÖGG ist Frau Hofrat Dr. Maria BOBEK-FESL in einem besonderen Maß dafür dankbar, dass sie durch namhafte Zuwendungen bereits über zwei Jahrzehnte lang die Finanzierung des Hans-Bobek-Preises dieser Gesellschaft ermöglicht hat und darüber hinaus durch eine großzügige Schenkung auch für die dauerhafte Vergabe dieses Preises gesorgt hat, der zu den wichtigsten Förderungspreisen der Geographie im deutschen Sprachraum zählt. Damit hat sie auch wesentlich dazu beigetragen, dass die ÖGG eine Geographie-Stiftung einrichten konnte, mit der die ÖGG in der Lage ist, vier wissenschaftliche Preise auf Dauer vergeben zu können.*

*Ein ganz maßgeblicher Grund für die Verleihung dieser Ehrenmitgliedschaft waren jedoch die außerordentlichen Leistungen von Frau Dr. BOBEK-FESL auf dem Gebiet der Geographie und der Kartographie.*

*Maria Anna FESL studierte an der Universität Wien Geographie und Geschichte. In ihrer Dissertation „Die Städte um Wien und ihre Rolle im Wandel der Zeit“ untersuchte sie den historischen Funktionswandel und die aktuelle Bedeutung von zwölf Städten im Umland der Bundeshauptstadt und bediente sich bereits empirischer quantitativer Methoden. Maria FESL erhielt für diese Arbeit den Johann-Hampel-Preis der ÖGG und den Theodor-Innitzer-Preis für Jungakademiker.*

*Ab 1963 war sie Mitarbeiterin der Kommission für Raumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Dort arbeitete sie bis zu ihrer Pensionierung. 1968 wurde sie Beamtin des Bundes und 1992 schließlich mit dem Titel „Hofrat“ ausgezeichnet.*

*Der Name Maria BOBEK-FESL ist untrennbar mit zwei wissenschaftlichen Großvorhaben verbunden, die ohne ihre engagierte Mitwirkung wohl nicht in dieser Qualität und inhaltlichen Breite realisiert worden wären: das Megaprojekt „Atlas der Republik Österreich“ und die Erforschung des zentralörtlichen Gefüges Österreichs. Die Ergebnisse dieses Langzeit-Projekts mit seinen drei zeitlich gestaffelten Großerhebungen in Form von zwei Büchern und einer ganzen Kartenserie im Österreich-Atlas wurden zu einer international viel beachteten Visitenkarte der österreichischen geographischen Forschung.*

Wolfgang SCHWARZ

Die ÖGG verleiht aufgrund des Beschlusses ihres Vorstandes vom 18. November 2012 die Ehrenmitgliedschaft an Frau HR Dr. Maria BOBEK-FESL „in Anerkennung und Würdigung ihrer hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Zentrale-Orte-Forschung und bei der Realisierung des Großprojekts ‚Atlas der Republik Österreich‘ sowie in Dankbarkeit für ihre großzügigen Zuwendungen zur dauerhaften Finanzierung des Hans-Bobek-Preises der ÖGG.“

(Text der Ehrenurkunde)

**Laudatio** zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der ÖGG an Herrn **Dr. Walter PETROWITZ** am 25. April 2012:

*Herr Dr. Walter PETROWITZ ist einer der herausragenden angewandten Geographen in Österreich und war sehr erfolgreich, zunächst im Bereich der Politikberatung sowie anschließend in der Verlagskartographie (Direktor der Verlagsgruppe Freytag & Berndt) tätig.*

*Als Präsident der ÖGG war er sehr um die internationalen Kontakte bemüht. So war er einer der Begründer und erster Funktionär der European Society of Geography. Sein besonderes Augenmerk galt den neuen Reformstaaten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa nach der politischen Wende 1989–1991, denen er beim Aufbau neuer demokratischer Strukturen im Bereich der geographischen Gesellschaften und Vermittlung von Kontakten nach dem Westen behilflich war. Unter seiner Präsidentschaft kam es zu einer deutlichen Verbesserung der Ko-*

*häsion innerhalb der ÖGG, da er unermüdlich Veranstaltungen der ÖGG-Zweigvereine und der ÖGG-Zweigstellen besuchte.*

*Auf seine Initiative und in Gemeinschaft mit dem kürzlich verstorbenen Univ.-Prof. Dr. Karl STIGLBAUER gründete und dotierte er den Förderungspreis der ÖGG, um Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in Österreich zu fördern.*

Gerhard FASCHING

Die ÖGG verleiht aufgrund des Beschlusses des Vorstandes vom 9. März 2012 die Ehrenmitgliedschaft an Herrn Direktor a.D. Dr. Walter PETROWITZ „in Anerkennung und Würdigung der herausragenden Leistungen in der Verlagskartographie und Politikberatung sowie der Initiative und langjährigen Dotierung des Förderungspreises der ÖGG und dankt damit auch für die Leistungen als Präsident der ÖGG (1991–1997), insbesondere für den Ausbau der internationalen Kontakte und die Festigung der innerösterreichischen Kohäsion in der ÖGG.“

*(Text der Ehrenurkunde)*

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften erfolgte im Rahmen der Hauptversammlung 2012 der ÖGG am Montag, 25. April 2012, durch den Präsidenten der ÖGG.

## 2 Ordentliche Hauptversammlung 2012 der ÖGG

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am 25. April 2012 im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock, erfolgte in der 11. Kalenderwoche 2012.<sup>2)</sup> Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung war satzungsgemäß erst ab 18.30 Uhr gegeben, da nur 16 Mitglieder anwesend waren. Gegen das in den Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 153/2011, S. 437–446 veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung des Jahres 2011 am 23. März 2011 lagen keine Einwände vor. Die der Hauptversammlung vorgelegte **Tagesordnung** wurde genehmigt.

### 2.1 Bericht des Präsidenten zu wichtigen Ereignissen (Christian STAUDACHER)

Die **Übersiedlung der Kanzlei der ÖGG**,<sup>3)</sup> die im Jahr 2011 abgeschlossen wurde, hat neben der Arbeitserleichterung aufgrund der Neumöblierung und Erneuerung der technischen Einrichtung zu wesentlichen Einsparungen an Miet- und Energiekosten, Versicherungsleistungen etc. von ca. € 1.100,- im Jahr 2011 geführt. Im Jahr 2012 und den Folgejahren sind weitere Einsparungen zu erwarten, da dann die Effekte das volle Jahr zum Tragen kommen werden.

Die **Versteigerung einer Fotosammlung der ÖGG** erbrachte einen Versteigerungserlös von € 85.000,-. Erworben wurde die Fotosammlung vom Photoinstitut Bonartes in Wien. Damit konnten drei wesentliche Ziele erreicht werden: Die Fotosammlung ist als Einheit erhalten

<sup>2)</sup> Ursprünglich war die Hauptversammlung 2012 für Montag, den 27. März 2012 vorgesehen. Die satzungsgemäße Einladung mit Tagesordnung dazu erfolgte mit der Aussendung von „Geographie aktuell“ I/2012 an alle Mitglieder der ÖGG. Aufgrund technischer und organisatorischer Probleme beim Versand von „Geographie aktuell“ Heft I/2012 konnten die Mitglieder der ÖGG nicht rechtzeitig zur Hauptversammlung eingeladen werden. Die Hauptversammlung wurde daher verschoben und entsprechend einen Monat später angesetzt.

<sup>3)</sup> Vgl. dazu auch die Gesellschaftsnachrichten in den MÖGG, Bd. 153/2011, S. 438.

geblieben und nicht ins Ausland gegangen; sie ist als Kulturgut erhalten geblieben, eigentlich wieder hergestellt worden; sie wird gepflegt, wissenschaftlich bearbeitet und öffentlich zugänglich gemacht. Die ÖGG ist damit von ihrer Verpflichtung entlastet, dieses Kulturgut entsprechend zu pflegen, und der Ertrag macht es der ÖGG möglich, die Förderung wissenschaftlicher Leistungen junger Geographinnen und Geographen über einen „Geographie-Fonds“ auf Dauer zu sichern. Dieser Geographie-Fonds wurde durch den Beschluss von entsprechenden Statuten und durch die Bestellung einer Jury eingerichtet.<sup>4)</sup>

Der Jahresband der **Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 153/2011** ist mit dem Schwerpunktthema „Der Alpenraum – Bastion von Kulturtraditionen?“ , mit weiteren Beiträgen und im gewohnten Umfang Anfang Dezember 2011 erschienen und in der Weihnachtsfeier der ÖGG am 15. Dezember 2011 öffentlich vorgestellt worden. Da die seit Jahrzehnten laufenden Subventionen für wissenschaftliche Publikationen eingestellt wurden – zuletzt waren es pro Jahr für die MÖGG € 2.300,-, also mehr als 100 Mitgliedsbeiträge – musste und muss in Zukunft unser international anerkanntes Fachjournal ausschließlich aus Eigenmitteln der ÖGG, also aus den Mitgliedsbeiträgen, finanziert werden.

Für das Jahr 2011 wurde ein umfassender **Arbeitsschwerpunkt zum Themenbereich „Lebensraum Alpen“** festgelegt. Unter der Leitung von Robert MUSIL wurde ein Arbeitsteam bestehend aus Dominik DITTRICH, Peter JORDAN und Peter RUMPOLT mit der Umsetzung beauf-



Abb. 1: Das Ausstellungsteam mit dem Präsidenten der ÖGG bei der Ausstellungseröffnung in der Aula der Universität Wien. V.l.n.r.: Robert MUSIL, Peter Alexander RUMPOLT, Christian STAUDACHER, Hugo PENZ, Peter JORDAN, Dominik DITTRICH (Foto: Wolfgang SCHWARZ)

<sup>4)</sup> Vgl. unter Kap. 3.1

<sup>5)</sup> Vgl. „Geographie aktuell“, Ausgabe 9, III/2011, S. 6.

tragt. Für die wissenschaftliche Leitung und Koordination konnte Hugo PENZ gewonnen werden. Allen gilt der besondere Dank der ÖGG. Folgende Aktivitäten wurden im Rahmen des regulären ÖGG-Programms gesetzt: Vortragsreihe zum Rahmenthema „Lebensraum Alpen“ mit den Vortragenden Thomas GLADE, Gernot PATZELT, Peter HASSLACHER und Norbert WEIXLBAUMER sowie Peter RUMPOLT. Martin HUTTER hat im Sommersemester eine zweitägige Exkursion zum Thema „Wiener Wasser“ organisiert.<sup>5)</sup> In den MÖGG 2011 widmete sich der Schwerpunkt mit drei Beiträgen dem Thema „Der Alpenraum – Bastion von Kulturtraditionen?“ Folgende Sonderaktionen fanden zum Schwerpunkt statt: Von 25. Oktober bis 11. November wurde in der Aula der Universität Wien eine Posterausstellung zum Thema „Alpen – Lebensraum im Wandel“ gezeigt (vgl. Abb. 1). Begleitend wurde ein Sonderband zum Thema „Alpen – Lebensraum im Wandel. Die österreichischen Alpen im Blickpunkt der Geographie“ herausgegeben. Für die Ausstellung ist ein Wandsystem der Firma SYMA gekauft worden, das weitgehend über Subventionen finanziert werden konnte und die Möglichkeit eröffnet, diese Ausstellung als Wanderausstellung an weiteren Standorten zu zeigen (z.B. im Oktober 2011 in Salzburg). Es wird in Zukunft weitere eigene Ausstellungen wesentlich erleichtern und kann auch vermietet werden.

**50 Jahre Österreichische Kartographische Kommission (ÖKK):**<sup>6)</sup> Die Feier zum 50-jährigen Jubiläum der ÖKK fand in feierlichem Rahmen an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) statt. Die Veranstaltung war mit 90 Teilnehmern sehr gut besucht. Am 11. November fanden das Festprogramm und Fachvorträge statt, am 12. November Exkursionen, etwa zu WienGIS oder ins Globenmuseum. Als Festschrift und in Erinnerung an Univ.-Prof. Dr. Ingrid KRETSCHMER erschien Band 20 der Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie (vgl. Österreich-Bibliographie 2011 in diesem Band).

**Auflösung der Fachgruppe „Wirtschaftsgeographie“:** Die durch Fusion mit der Österreichischen Gesellschaft für Wirtschaftsraumforschung (ÖGW) in der ÖGG entstandene Fachgruppe „Wirtschaftsgeographie“ musste wegen Inaktivität und nicht existierender organisatorischer Strukturen mit Beschluss des Vorstandes vom 18. November 2011 aufgelöst werden. Die Finanzmittel der ÖGW wurden laut Auflösungsbeschluss in das Budget der ÖGG übernommen, die Kapitalien des Leopold-Scheidl-Preises wurden in den Geographie-Fonds der ÖGG übernommen und der Leopold-Scheidl-Preis wird über diesen Fonds verwaltet und vergeben.

Der Zweigverein Salzburg, die **Salzburger Geographische Gesellschaft (SGG)**, hat sich mit Beschluss ihrer Vollversammlung als selbstständiger Verein aufgelöst. Satzungsgemäß wurde das Barvermögen von € 1.214,96 per 15.05.2012 der ÖGG übermittelt. Eine Weiterführung der Präsenz der ÖGG in Salzburg und damit die Betreuung der ehemaligen SGG-Mitglieder in Form einer **Zweigstelle Salzburg der ÖGG** wurde zugesagt. Voraussetzung für eine Weiterführung als Zweigstelle ist allerdings, dass möglichst viele ehemalige SGG-Mitglieder der ÖGG beitreten. Es wurden daher von der ÖGG alle ehemaligen SGG-Mitglieder angeschrieben und eingeladen dies zu tun.

Die **Vereinigung Burgenländischer Geographen**, ein Kooperationspartner der ÖGG, hat per 30.9.2011 seine Auflösung beschlossen, da keine Führungspersonen gefunden werden konnten. Ein Angebot der ÖGG auf Integration in die ÖGG als „Zweigverein Burgenland“ wurde nicht angenommen.

Insgesamt kann das Jahr 2011 als ein für die ÖGG erfolgreiches Jahr bewertet werden. In Fortführung der strukturellen Veränderungen und trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist es wieder gelungen, beträchtliche gemeinsame Leistungen zu erbringen und wichtige Neuerungen abzuschließen oder einzuführen. Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit insbesondere der Vorstandsmitglieder und durch die finanziellen Leistungen der Mitglieder nicht möglich – Ihnen allen gilt der besondere Dank!

<sup>6)</sup> Vgl. „Geographie aktuell“, Ausgabe 8, II/2011, S. 3.

## 2.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2011 (Norbert HACKNER-JAKLIN)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2011**, wie aus den detaillierten Aufstellungen hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Die **Rechnungsprüfung** hat am 24. Februar 2012 in den Räumlichkeiten der ÖGG stattgefunden. Es wurden sämtliche Unterlagen offengelegt, geprüft und als ordnungsgemäß befunden. Nachfolgend einige Erläuterungen zu Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2011:

- Die Position **Forderungen** (offene Rechnungen) ist im Wesentlichen aus zwei Gründen etwas erhöht. Erstens wegen des Versands der MÖGG an Abonnenten im Dezember – das Zahlungsziel dieser Rechnungen reicht also über den Jahreswechsel – und zweitens wegen einiger noch offener Subventionsabrechnungen für das Alpenprojekt. Die Freigabe der Mittel hatte sich hier etwas verzögert.
- Im Jahr 2011 wurde ein gesonderter Verrechnungskreis, der **Geographie-Fonds**, eingeführt. Gemäß Vorstandsbeschluss wurden die Rücklagen des Scheidl-Preises (Sparbuch ÖGW und Pfandbriefe ÖGW) dem Geographie-Fonds zugewiesen. Gemeinsam mit den Mitteln aus der Versteigerung der Fotosammlung sind so die wissenschaftlichen Preise auch für die Zukunft gesichert. Die Mittel werden im Rahmen des Fonds eigens verwaltet.

AKTIVA		PASSIVA	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Kapital</b>	
Inventar Geschäftsstelle	2.401,53	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kautionskanzlei	700,00	<b>Rücklagen</b>	
		Allgemeine Rücklage	11.924,75
<b>Umlaufvermögen</b>		Rücklage Kartograph. Kommission	9.559,38
Forderungen (offene Rechnungen)	7.576,03	Rücklage Geomorph. Kommission	9.607,89
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	4.956,00	Rücklage ÖVAG	640,65
		Rücklage Exkursion Inland	425,67
<b>Bankguthaben</b>		Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Giro Erste Bank	1.453,88	Rücklage ÖGW	5.403,12
Subkonto Kartograph. Kommission	2.442,44	Rücklage Geographie-Fonds	156.352,55
Subkonto Geomorph. Kommission	5.965,21		
Subkonto Exkursion/ÖVAG	1.048,61	<b>Rückstellungen</b>	
Subkonto ÖGW	5.361,12	Druckkostenrückstellung	26.635,65
Profitkonto Erste	101.155,40		
Sparbuch Deniz	31.480,05	Bobek-Preis 2011	3.500,00
		Förderungspreis 2011	750,00
<b>Barvermögen</b>			
Kassa Geschäftsstelle Wien	183,44	Rückstellung „Geographie aktuell“	0,00
Kassa Zweigstelle Graz	603,78	Rückstellung Alpenschwerpunkt	784,72
Kassa Zweigstelle Klagenfurt	600,44		
Kassa Kartograph. Kommission	65,74		
<b>Geographie-Fonds</b>			
Sparbuch ÖGW	7.378,87		
Pfandbriefe ÖGW	14.989,85		
BA-CA	40.000,00		
Referenzkonto BA-CA	-13,58		
	<b>228.348,81</b>		<b>228.348,81</b>

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2011 in €

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
<b>Publikationen</b>		<b>Publikationen</b>	
Herstellung MÖGG 152/10	28.251,69	Verkauf Publikationen	
Versand MÖGG 152/10	889,99	MÖGG Inland 2.835,10	
		MÖGG Ausland 2.112,91	
„Geographie aktuell“	6.882,57	Mensch–Raum–Umwelt 59,60	5.007,61
Sonst. Druckaufwand	247,80	„Geographie aktuell“	5.310,13
<b>Kommissionen / Fachgruppen</b>		<b>Kommissionen / Fachgruppen</b>	
Kartograph. Kommission	1.950,15	Kartograph. Kommission	4.276,71
Geomorph. Kommission	3.997,95	Geomorph. Kommission	3.197,48
ÖVAG	0,00	ÖVAG	119,26
ÖGW	245,00	ÖGW	402,75
<b>Exkursionen</b>		<b>Exkursionen</b>	
Inland	0,00	Exkursion Inland	0,00
Ausland	300,00	Exkursion Ausland	300,00
<b>Preise</b>		<b>Preise</b>	
Förderungspreis 2010	750,00	Förderungspreis 2011	500,00
Bobek-Preis 2010	0,00	Bobek-Preis 2011	2.000,00
<b>Büroaufwand</b>		<b>Mitgliedsbeiträge und Spenden</b>	
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	23.586,60
Miete (inkl. Instandhaltung) 2.905,44		Spenden	262,70
Raumpflege 77,00			
Strom, Gas 165,86		<b>Subventionen</b>	
Versicherungen 102,67	3.250,97	Subvention MÖGG	0,00
Kanzlei, Verwaltung 5.348,76			
Büroaufwand 471,51		<b>Sonstige Erlöse</b>	
Portogebühren 886,75		Kapitalerlöse	906,41
Telefongebühren, Internet 447,25		Sonstige Erlöse	1.430,00
Afa Anlagen (Wandsystem) 0,00			
<b>Sonstige Vereinstätigkeiten</b>		<b>Sonstige Vereinstätigkeiten</b>	
Beiträge zu Vereinen 110,00		Alpenschwerpunkt	9.883,30
Bücher, Zeitschriften 312,48			
Modernisierung Bibliothek 0,00		<b>Geographie-Fonds</b>	
Vortragskosten 1.331,96		Erlöse Geographie-Fonds	134.036,99
Reisekosten 0,00			
Repräsentation, Ehrungen 760,90		<b>Auflösung Rückstellungen</b>	
Alpenschwerpunkt (inkl. Afa Wandsystem) 9.098,38		„Geographie aktuell“	872,29
<b>Geographie-Fonds</b>		Druckkosten MÖGG 152/2010	14.054,89
Aufwendungen Geographie-Fonds 53,16		Bobek-Preis	0,00
<b>Sonstiger Aufwand</b>		Alpenschwerpunkt	0,00
Bankspesen 319,46		<b>Auflösung Rücklagen</b>	
Sonstiger Aufwand 1.758,49		Allgemeine Rücklage	89,75
<b>Dotierung Rückstellungen</b>		Kartograph. Kommission	0,00
„Geographie aktuell“ 0,00		Geomorph. Kommission	800,47
Druckkosten MÖGG 152/2010 0,00		ÖVAG	0,00
Bobek-Preis 2.000,00		ÖGW	0,00
Alpenschwerpunkt 784,72		ÖGW	0,00
<b>Dotierung Rücklagen</b>		„Stiftung“	0,00
Allgemeine Rücklage 0,00			
Kartograph. Kommission 2.326,56			
Geomorph. Kommission 0,00			
ÖVAG 119,26			
ÖGW 157,75			
Geographie-Fonds 133.983,83			
	<b>207.037,34</b>		<b>207.037,34</b>

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2011 in €

Auch im Jahr 2011 konnte unsere periodische Schrift „**Geographie aktuell**“ wie geplant erscheinen. Ein Großteil der Gesteungskosten konnte aus externen Mitteln gedeckt werden. Im Rahmen der **Alpenausstellung** wurde von der ÖGG ein eigenes Wandsystem angekauft, das für zukünftige Projekte, aber auch für Ausleihungen zur Verfügung steht. Trotzdem konnte das Alpenprojekt – dank zahlreicher Sponsoren – ausgeglichen budgetieren.

Das Jahr 2011 brachte zwei **Einbußen im Einnahmenbereich** mit sich: den Wegfall der Subvention für die MÖGG von € 2.300,- aufgrund der allgemeinen öffentlichen Sparmaßnahmen und einen Rückgang bei den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen.

Trotzdem ist die finanzielle Lage der ÖGG als stabil zu betrachten. Die Vermögensrechnung weist trotz zahlreicher Aktivitäten aufgrund der allgemein umsichtigen Ausgabenplanung einen ausgeglichenen Saldo mit einem minimalen Abgang von € 89,75 aus.

### **2.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes**

(Josef BAUM und Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 fand am 24.02.2012 in Anwesenheit des Rechnungsführers Herrn Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN und des Präsidenten, Herrn Univ.-Prof. Dr. Christian STAUDACHER, in den neuen Räumlichkeiten der ÖGG statt. Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung erfolgte zeitgerecht und wurde den beiden Rechnungsprüfern, Herrn Josef BAUM und Herrn Klaus WILHELMER, eine Woche vor dem Prüfungstermin zugestellt. Es wurden im Rahmen der Rechnungsprüfung stichprobenartig die Saldenliste der Handkasse, Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn/Verlust-Rechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Die Fragen wurden beantwortet. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, die Rechtmäßigkeit, die Sparsamkeit, die Wirtschaftlichkeit und die Zweckmäßigkeit im Sinne des Vereinszwecks. ‚Ungewöhnliche Einnahmen‘ im Sinne des Vereinsgesetzes (‚Erlöse Geographie-Fonds‘ und ‚Sonstige Erlöse‘) wurden im Sinne des Vereinsgesetzes §21 (3) speziell geprüft und erörtert. Zusammenfassend wird wie folgt festgehalten: Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt. Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2011 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und die Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

**Antrag auf Entlastung des Vorstandes:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer den Antrag, den Rechnungsabschluss 2011 zu genehmigen und den Rechnungsführer sowie den Vorstand zu entlasten.“

Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig angenommen.

### **2.4 Budgetvoranschlag 2012 (Norbert HACKNER-JAKLIN, Christian STAUDACHER)**

Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr 2011 ist die Grundlage für ein **ausgeglichenes Budget für das Jahr 2012**. Einsparungen im Bereich Raumaufwand durch die Übersiedlung der Kanzlei und das Halten des Mitgliederstandes und sparsame Budgetierung schaffen trotz Subventionskürzung die Grundlagen dafür.

Ausgaben	2011		2012	Einnahmen	2011		2012
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
<b>Publikationen</b>				<b>Publikationen</b>			
Herstellung MÖGG	13,00	14,20	13,00	Publikationsverkauf	5,00	5,01	5,50
Versand MÖGG	2,50	0,89	1,40				
Sonstige Druckwerke	0,50	0,25	0,50	Subvention MÖGG	2,30	0,00	0,00
„Geographie aktuell“	3,80	6,88	3,80	„Geographie aktuell“	3,00	5,31	3,80
<b>Preise</b>				<b>Preise</b>			
Preise (Förderungspreis)	0,45	0,75	0,00	Preise (Förderungspreis)	0,30	0,50	0,00
<b>Büroaufwand</b>							
Raumaufwand	4,00	3,25	3,50				
Kanzlei, Verwaltung	5,20	5,35	5,20	<b>Mitgliedsbeiträge und Spenden</b>			
Büroaufwand	0,50	0,47	0,50	Mitgliedsbeiträge	26,00	23,59	24,00
Portogebühren	0,60	0,98	0,90	Spenden	0,30	0,26	0,30
Telefongebühren, Internet	0,50	0,45	0,50				
<b>Sonstige Vereinstätigkeiten</b>				<b>Sonstige Erlöse</b>			
Beiträge zu Vereinen	0,15	0,11	0,15	Sonstige Erlöse	0,30	1,43	0,30
Bücher, Zeitschriften	0,20	0,31	0,20	Kapitalerlöse	0,60	0,91	0,60
Bibliothek	0,00	0,00	1,00				
Vortragskosten	1,00	1,33	0,75				
Reisekosten	0,30	0,12	0,30				
Veranstaltungen, Ehrungen	3,30	0,76	0,80				
<b>Sonstiger Aufwand</b>							
Bankspesen	0,50	0,32	0,50				
Sonstiger Aufwand	1,30	1,76	1,50				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
<b>in 1.000 €</b>	<b>37,80</b>	<b>38,18</b>	<b>34,50</b>	<b>in 1.000 €</b>	<b>37,80</b>	<b>37,01</b>	<b>34,50</b>

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2012 in 1.000 € (ohne die Zweigvereine Innsbruck und Salzburg)

## 2.5 Ergebnisse der Wahlen (Christian STAUDACHER)

### 2.5.1 Wahl eines Präsidenten

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 9. März 2012 einstimmig beschlossen der Hautversammlung vorzuschlagen, Christian STAUDACHER für eine weitere Amtsperiode als Präsident der ÖGG zu wählen. Dieser begründet seine Kandidatur und referiert kurz einige wichtige Aspekte der zukünftigen Aufgaben:

- „Aufgrund mehrfachen Zuspruches von Vorstandsmitgliedern, unter anderem auch von Peter JORDAN ‚namens des Vorstandes‘ habe ich meine **Wiederkandidatur** reiflich überlegt. Ich kandidiere nochmals, aber sicher zum letzten Mal für eine Wahlperiode. Zu bedenken ist, dass ich 2014 70 Jahre alt sein werde; ich hoffe dennoch, die gesamten drei Jahre zur Verfügung stehen zu können.“
- Die **wichtigsten Aufgaben** werden sein, die ÖGG in den drei Jahren stabil zu halten und dort, wo Notwendigkeiten auftauchen, auch entsprechend flexibel Aktionen zu setzen und Neues zu strukturieren. Wichtig ist auch, die MÖGG als wichtigstes ‚Produkt‘ der ÖGG trotz totaler Streichung der Subvention des BMWF zu sichern. Ein wichtiger Punkt der nächsten Jahre wird eine verstärkte Werbung bei den Studierenden der Geographie sein müssen. Voraussetzung für die Kandidatur ist, dass die ‚Mannschaft‘ der aktiven Vorstandsmitglieder, die seit

2006 wesentliche Teile der Leistungen im Vorstand übernommen hat, für die Wahlperiode zur Verfügung steht – entsprechende Zusagen liegen vor. Eine Entlastung von den Agenden der Leitung der Jury des Geographie-Fonds ist durch die Zusage von Albert HOFMAYER als Geschäftsführung tätig zu werden, ebenfalls gegeben. Ein weiterer Wunsch wäre eine deutliche Unterstützung bei der Organisation der Vorträge, was noch nicht realisiert ist. Eine intensive Suche nach einem Nachfolger sollte umgehend und laufend aufgenommen werden.“

<b>Funktionen der Geschäftsführung</b>	
Christian STAUDACHER	Präsident
Heinz FASSMANN	1. Vizepräsident
Norbert HACKNER-JAKLIN	2. Vizepräsident
Robert MUSIL	Generalsekretär
Norbert HACKNER-JAKLIN	Rechnungsführer
Peter JORDAN	Schriftleitung MÖGG
Anton HOFMANN	Selbstverlag
<b>weitere Funktionen im Vorstand</b>	
Helene KAUTZ	Bibliothek/Archiv
Gerhard L. FASCHING	Ehrungen, Traditionspflege
Martin HUTTER	Exkursionen
Robert MUSIL	Redaktion „Geographie aktuell“
Robert MUSIL	Homepage/EDV/Internet-Dienste
Peter Alexander RUMPOLT	Ausstellungen
Peter Alexander RUMPOLT	E-Mail-Verteiler
Wolfgang SCHWARZ	Mitgliederbetreuung, -verwaltung
Albert HOFMAYER	Geschäftsführer Geographie-Fonds
<b>Fachgruppenleiter</b>	
Martin HEINTEL	FG Angewandte Geographie (ÖVAG)
Wolfgang KAINZ	FG Kartograph. Kommission (ÖKK)
Jan-Christoph OTTO	FG Geomorph. Kommission
<b>Vertreter von Institutionen</b>	
Peter JORDAN	AKO (Ortsnamenkunde)
Thomas GLADE	Institut für Geographie (Universität Wien)
<b>Zweigstellenleiter</b>	
Heike EGNER	Zweigstelle Klagenfurt am Wörthersee
Lothar SCHROTT	Zweigstelle Salzburg
Herwig WAKONIGG	Zweigstelle Graz
<b>Zweigvereinsvorsitzender</b>	
Martin COY	Zweigverein Innsbruck

Tab. 4: Funktionsverteilung im Vorstand der ÖGG

In der anschließenden Wahl wird Christian STAUDACHER für die Wahlperiode 2012–2015 bei 22 abgegebenen Stimmen mit 21 Stimmen zum Präsidenten der ÖGG gewählt.

### 2.5.2 Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 9. März 2012 beschlossen, die folgenden ÖGG-Mitglieder zur **Neuwahl** in den Vorstand oder für die **Wiederwahl** vorzuschlagen; damit soll gewährleistet werden, dass im Vorstand für alle notwendigen Funktionen und Vertretungen Personen zur Verfügung stehen (vgl. Tab. 4). Die Wahlen ergaben bei 21 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

Wiederwahl		Neuwahl	
Martin COY	19	Heike EGNER	19
Gerhard FASCHING	14	Thomas GLADE	21
Martin HUTTER	20	Anton HOFMANN	20
Helene KAUTZ	21	Albert HOFMAYER	20
Peter RUMPOLT	20	Jan Christoph OTTO	21
Wolfgang SCHWARZ	21	Lothar SCHROTT	20
Herwig WAKONIGG	21		

Tab. 5: Ergebnis der Wieder- oder Neuwahlen in den Vorstand der ÖGG

### 2.5.3 Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion des Rechnungsprüfers für das Vereinsjahr 2012 stehen zur Verfügung: **Andreas PALKOVICS** und **Klaus WILHELMER**. Beide werden einstimmig in diese Funktion gewählt. Dem scheidenden Rechnungsprüfer Josef BAUM wird für seine Mitwirkung herzlich gedankt!

## 2.6 Mitgliederstand und -bewegung 2011 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2012 (Christian STAUDACHER)

**Totengedenken für die im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder:** Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Ingrid KRETSCHMER (Ehrenpräsidentin, Präsidentin)  
 Hubert NAGL  
 Karl STIGLBAUER (Ehrenmitglied, Präsident)

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			Zweigverein Salzburg			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
Ehrenmitglieder in Österreich	13		13				3		3	16		16
Ehrenmitglieder im Ausland	11		11							11		11
Lebenslängliche Mitglieder	3		3							3		3
Ordentl. Mitglieder	421	118	539	45	256	301	22	32	54	488	406	894
Ordentl. Mitglieder im Ausland	37	1	38				1		1	38	1	39
Firmen, Institute, Schulen	21		21		3	3				21	3	24
Studierende, Schüler	53	14	67		271	271	3	11	14	56	296	352
Familienmitglieder		11	11		17	17					28	28
<b>Mitglieder gesamt</b>	<b>559</b>	<b>144</b>	<b>703</b>	<b>45</b>	<b>547</b>	<b>592</b>	<b>29</b>	<b>43</b>	<b>72</b>	<b>633</b>	<b>734</b>	<b>1.367</b>

Tab. 6: Mitgliederstruktur (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG) im Stammverein Wien, in den Zweigvereinen und in der ÖGG gesamt Ende 2011

	Wien	Innsbruck	Salzburg	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2011	<b>751</b>	<b>558</b>	<b>76</b>	<b>1.385</b>
Eintritte	19	45	5	69
Todesfälle, Austritte, Streichungen	-67	-11	-9	-87
<b>Mitglieder Ende 2011</b>	<b>703</b>	<b>592</b>	<b>72</b>	<b>1.367</b>
Mitgliedererwerb/-verlust	-48	34	-4	-18
<i>Aufgliederung in Todesfälle, Austritte und Streichungen im Stammverein Wien</i>				
aktive Austritte: Personen	14			
aktive Austritte: Institutionen	3			
Streichungen von Langzeit-Nichtzahlern	22			
Streichungen von echten „Karteileichen“	25			
Todesfälle	3			
Summe	67			

Tab. 7: Mitgliederbewegung und Mitgliederstand der ÖGG Ende 2011

Auf Antrag des Vorstandes und des Präsidenten wird einstimmig beschlossen, die **Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2012** nicht zu erhöhen.

### 3 Der „Geographie-Fonds“ der ÖGG

#### 3.1 Statuten und Jury

In den Satzungen der ÖGG (§ 3 und 4) wird der Förderung wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Geographie ein hoher Stellenwert zugeordnet. Gemäß dem Beschluss des Vorstandes vom 18.11.2011 wurde ein **Geographie-Fonds der ÖGG** eingerichtet, der aus dem Ertrag der Versteigerung der Fotosammlung der ÖGG, aus einer großzügigen Spende und dem Kapital

des Leopold-Scheidl-Preises besteht und der eine dauerhafte Sicherung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG ermöglicht. Für die Organisation und Lenkung dieser Stiftung wurde eine detaillierte Satzung ausgearbeitet und vom Vorstand beschlossen sowie dem entsprechend eine Jury eingesetzt (vgl. Tab. 8).

Die **Statuten des Geographie-Fonds** wurden von einer Arbeitsgruppe aus dem Vorstand erarbeitet und vom Vorstand in seiner Sitzung am 18.11.2011 beschlossen. Somit konnte der Fonds per 1.1.2012 endgültig eingerichtet werden. Die Statuten regeln

- Ziele und Zwecke gemäß den Satzungen der ÖGG,
- Verwendung und Veranlagung der Kapitalien,
- Dotierung der wissenschaftlichen Preise,
- Verwendung des Fondsvermögens im Falle der Auflösung der ÖGG,
- Kategorien der wissenschaftlichen Preise und Würdigungen sowie Art der Ausschreibung,
- Zusammensetzung und Bestellung der Jury und deren Aufgaben und Zuständigkeiten,
- Arbeitsweise, Ausschreibung der Preise, Begutachtungsverfahren und Beschlüsse zur Vergabe von Preisen,
- Vergabe der Preise.

<b>Entsender</b>	<b>Jurymitglied</b>
<b>Wien:</b> Institut für Geographie und Regionalforschung + Institut für Stadt- und Regionalforschung (ISR)	o. Univ.-Prof. Dr. Cyrus SAMIMI
<b>Innsbruck:</b> Innsbrucker Geographische Gesellschaft (IGG) + Institut für Geographie (Universität Innsbruck) + Institut für Gebirgsforschung (IFG)	o. Univ.-Prof. Dr. Axel BORSDDORF Vertretung: o. Univ.-Prof. Dr. Johann STÖTTER
<b>Salzburg:</b> ÖGG-Zweigverein bzw. -stelle Salzburg + FB Geographie und Geologie (Universität Salzburg) + Institute for Geographic Information Science	o. Univ.-Prof. Dr. Lothar SCHROTT
<b>Graz:</b> ÖGG-Zweigstelle Graz + Institut für Geographie und Raumforschung (Universität Graz)	em. o. Univ.-Prof. Dr. Herwig WAKONIGG
<b>Klagenfurt a.W.:</b> ÖGG-Zweigstelle Klagenfurt + Institut für Geographie und Regionalforschung (Universität Klagenfurt)	o. Univ.-Prof. Dr. Heike EGNER
<b>ÖKK:</b> Österreichische Kartographische Kommission	o. Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang KAINZ
<b>Fachgruppe Geomorphologie</b>	a.o. Univ.-Prof. Dr. EMBLETON-HAMANN
<b>ÖVAG:</b> Österr. Verband für Angewandte Geographie	Dr. Martin HUTTER
<b>ÖGG:</b> (Präsident + 1 Vorstandsmitglied + 1 Geschäftsführer)	a.o. Univ.-Prof. Dr. Christian STAUDACHER Univ.-Doz. Dr. Wolfgang SCHWARZ a.o. Univ.-Prof. Dr. Albert HOFMAYER (als Geschäftsführer)

Tab. 8: Zusammensetzung der Jury des Geographie-Fonds der ÖGG

### 3.2 Ausschreibung der Preise für 2013<sup>7)</sup>

#### Hans-Bobek-Preis 2013

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der ÖGG sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor DDr.hc. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird ab dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **Euro 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2012 oder 2013 fertig gestellt und approbiert wurden. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zurzeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen sind.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine von der ÖGG einzusetzende Jury. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der ÖGG vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen. Die Einreichung muss spätestens bis **31. Oktober 2013** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3 in zwei gedruckten Exemplaren und einer elektronischen Version mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des „Geographie-Fonds der ÖGG“ trifft ihre Entscheidung im Jahr 2014. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Chr. STAUDACHER  
Präsident

#### Förderungspreis 2013 der ÖGG

Die ÖGG vergibt alljährlich, beginnend mit 1995, einen Förderungspreis in der Höhe von **Euro 1.000,-**. Die Mittel stammen zu drei Vierteln aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG sowie einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck von Euro 250,-.

Dieser Preis wird an Autoren von Diplom- und Masterarbeiten und gleichgehaltenen wissenschaftlichen Leistungen (z.B. auch Bachelorarbeiten) verliehen, die in den Jahren 2012 oder 2013 fertig gestellt und approbiert wurden. Es können sich Autoren bewerben, die das 35. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und in Österreich sesshaft sind. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Angestellte der Gesellschaft.

Die vorgeschlagenen Arbeiten müssen spätestens bis **31. Oktober 2013** bei der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden ein gebundenes Exemplar mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegende Gutachten zu senden an die ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3.

Die Jury des Geographie-Fonds der ÖGG trifft ihre Entscheidung im Jahr 2014. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Chr. STAUDACHER  
Präsident

<sup>7)</sup> Über die Vergabe der Preise des Jahres 2011 wurde bereits im Bd. 153/2011 berichtet.

### **Leopold-Scheidl-Preis 2013 für Wirtschaftsgeographie**

Die ÖGG vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2013 in Höhe von **Euro 700,-**.

Dieser Preis wird an Autoren von Master-, Diplomarbeiten und Dissertationen aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die in den Jahren 2012 oder 2013 fertig gestellt und approbiert wurden und die wesentliche neue theoretische und/oder theoriegeleitete empirische Forschungsergebnisse liefern. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die Einreichung muss spätestens bis **31. Oktober 2013** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3 erfolgen. Erwartet werden zwei gebundene Exemplare mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und – nach Möglichkeit – mit bisher vorliegenden Gutachten.

Die Jury des Geographie-Fonds der ÖGG trifft ihre Entscheidung im Jahr 2014. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Chr. STAUDACHER  
Präsident

### **4 Herfried-Berger-Preis 2013**

1. In Klagenfurt besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried BERGER.
2. Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2013 einen Preis für herausragende Diplom- und Masterarbeiten oder Dissertationen aus dem Gebiet der Geographie.
3. Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von H. BERGER, zuordenbar sein.
4. Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.
5. Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.
6. Die zu begutachtenden Arbeiten mögen möglichst umgehend an em. o. Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt (A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Universitätsstraße 65–67) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:  
Martin SEGER, Kuratoriumsmitglied

### ***Schriftliche Anfragen und Bestellungen***

mögen an die Geschäftsstelle der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: kanzlei@oegg.info), gerichtet werden.

### ***Manuskripte von wissenschaftlichen Beiträgen***

werden an den Schriftleiter (Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2, Tel. +43 (1) 51581/3539 DW, Fax 3533 DW; E-Mail: peter.jordan@oeaw.ac.at) erbeten. Es kommen nur Originalmanuskripte in Betracht, die anderweitig nicht publiziert wurden oder zur Publikation vorgesehen sind.

Die **Texte** müssen inhaltlich und sprachlich druckreif verfasst sein und ohne besondere Formatierungen in den Programmen Winword oder Microsoft Word in elektronischer Form übermittelt werden (peter.jordan@oeaw.ac.at). Die Sprache der Beiträge kann Deutsch oder Englisch sein. In beiden Fällen sind die Verfasser für den einwandfreien sprachlichen Stil zuständig. Der Umfang von Aufsätzen soll 20 Seiten zu je 3.700 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten. Abbildungen sind in dieser Seitenzahl bereits inbegriffen. Den Beiträgen ist eine Zusammenfassung in englischer und deutscher Sprache voranzustellen. Beim Literaturverzeichnis ist die Zitierweise der MÖGG einzuhalten. Literaturverweise im Text bestehen aus Familienname des Autors, Erscheinungsjahr und Seitenzahl in Klammern: z.B. (SEGER 1982, S. 52 bzw. p. 52). Die Korrekturen in den Pdfs (Druckfahnen) sind auf Schreibfehler zu beschränken. Bei darüber hinausgehenden Änderungen müssen die entstandenen Mehrkosten von den Verfassern getragen werden.

Bei **Abbildungen** ist das vorgegebene Satzspiegelformat (126 x 189 mm einschließlich Abbildungstexten) unbedingt einzuhalten. Sie sind in digitaler Form in einer Auflösung von zumindest 300 dpi per E-Mail oder getrennt vom Textmanuskript auf CD unter Angabe der verwendeten Software und des Dateiformats (z.B. FreeHand, Photoshop bzw. -eps, -tiff, das Originalformat dann bitte mitsenden) an die Postadresse des Schriftleiters zu übermitteln. Reihenfolge und gewünschte Position der Abbildungen im Text sind deutlich anzugeben. Im Falle von Abbildungen, die nicht von den Verfassern selbst gestaltet wurden, ist das Copyright nachzuweisen und den MÖGG zu übertragen.

### **Redaktionsschluss (Einsendeschluss für Manuskripte): jeweils Ende Mai**

Eingesandte Manuskripte durchlaufen eine zweifache anonyme Begutachtung durch unabhängige Experten und gelten erst danach und nach ausdrücklicher Bestätigung durch den Schriftleiter als angenommen. Mit der Annahme des Beitrages für den Druck treten die Verfasser alle Rechte an ihrem gesamten Beitrag an die ÖGG ab. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt der Beiträge verbleibt jedoch bei den Verfassern. Die Verfasser erhalten kostenlos 20 Sonderdrucke ihres Beitrags. Für unverlangt eingehende Beiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden.

### ***Buchbesprechungen***

Besprechungsexemplare mögen ebenfalls an die Adresse des Schriftleiters, Postgasse 7/4/2, A-1010 Wien, gesandt werden.

## **MÖGG 155/2013: Call for papers**

Bis zu fünf Fachartikel des Bandes 155/2013 der MÖGG werden dem Themenschwerpunkt „**Europa – quo vadis?**“ gewidmet sein. Dazu wird um Einreichungen zu den üblichen Konditionen und bis zum **31. Mai 2013** gebeten. Ein Abstract im Umfang von maximal 200 Wörtern möge der Schriftleitung bis zum **15. Februar 2013** übermittelt werden.

Der Themenschwerpunkt ist interdisziplinär, und Beiträge können sich nicht nur aus geographischer, sondern auch aus politikwissenschaftlicher, historischer oder kulturanthropologischer Sicht mit dem Thema befassen. Natürlich sollte aber doch demonstriert werden, was die Geographie zu diesem Thema beizutragen hat. Es könnte dabei zum Beispiel um die Finalität der Europäischen Union (EU) gehen, um ihr Ausbauziel in räumlicher, institutioneller und staatsrechtlicher Hinsicht, um ihr Verhältnis zu Mächten am Rande oder außerhalb Europas. Ein anderes geographisch relevantes Teilthema wären die sozio-ökonomischen räumlichen Disparitäten innerhalb Europas und der EU, die Möglichkeiten ihres Ausgleichs, die Zweckmäßigkeit von Bemühungen darum, ihr Beharrungsvermögen sowie ihre Bedeutung für den europäischen Integrationsprozess. Ein dritter Fragenkreis könnte sich mit den kulturellen Strukturen und Unterschieden innerhalb Europas und der EU befassen und mit der Frage, welche Wirkungen sie auf das wirtschaftliche und soziale Zusammenwachsen Europas haben.